



Soest, 16.01.2020

## *Niederschrift über die Sitzung des*

### ***Rates***

*vom 11.12.2019*

**Sitzungs-Nr. 6/2019**

Bürgermeister:

Dr. Ruthemeyer, Eckhard

Erster Beigeordneter und Kämmerer:

Wapelhorst, Peter

Technischer Beigeordneter

Abel, Matthias

CDU:

Brüggemann, Helena

Dellbrügger, Ulrich

bis 22:12 Uhr

Dietscheidt, Ingo

Hänsch, André

Janning, Andreas

Koch, Hans-Ulrich

Lemke, Dirk

Lesniak, Radoslaw

ab 17:15 Uhr

Mackensen, Christiane

Meiberg, Rolf

Mewes, Manuela

bis 22:15 Uhr

Niermann, Wanda

Önder, Serdar

Prolingheuer, Elisabeth

Rienhoff, Stefan

Schulze, Henning

Stoer, Alexander

Wrede, Imke

SPD:

Bittelmann, Klaus-Dieter

Görkem, Fatma

Heemann, Brigitta

Haupt, Lavinia

ab 17:25 Uhr

Maibaum, Roland

Michel, Bernhard

Olmer, Hans

Stratmann, Marita

Tavus, Mehmet

Wagner, Jannine

Wollny, Benno

Wulf, Sandra

ab 17:25 Uhr

BG / Junges Soest

Kappelhoff, Andreas  
Pepinghege, Maria Luise  
Strothkamp, Swetlana

ab 18:05 Uhr

Bündnis90/Die Grünen:

Liedmann, Karin  
Maybaum, Jutta  
Richter, Anne

FDP:

Burges, Michael  
Dr. Dringenberg, Klaus

SO!:

Fischer, Willy  
Funke, Heidrun  
Raubaum, Walter  
Sladek, Sven

Die Linke:

Fenzlein, Iris  
Hagenkötter, Winfried

AfD:

Blankenhahn, Harald

Parteilos:

Yildirim, Seyit

Es fehlten entschuldigt:

Blesken, Wolf  
Dankwardt, Susanne  
Deitermann, Stefanie  
König, Michael

Verwaltung:

Radandt, Jörg  
Esser, Meinolf  
Wennemers, Regina  
Mackenroth, Dirk  
Sliwa, Gero  
Draxler, Maik  
Gerwin, Thomas  
Bottin, Thorsten  
Buttler, Janine

Fachbereichsleiter Assistenz & Service  
Fachbereichsleiter Jugend & Soziales  
Abteilung Finanzen  
Abteilung Straßen, Gewässer, Grün  
Abteilung Zentrale Dienste  
Stadtentwicklung  
Ratsbüro  
Ratsbüro  
Ratsbüro

Gäste:

Schug, Christian  
Kuhlmann, Jörg  
Renneke, Rainer

Klinikum Stadt Soest  
Stadtwerke Soest  
Wirtschaft und Marketing Soest

## Öffentliche Sitzung

Bürgermeister Dr. Ruthemeyer eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Hiergegen ergibt sich kein Widerspruch.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Bürgermeister dem Ratsmitglied, Ulrich Dellbrügger, für seine 30-jährige Zugehörigkeit zum Soester Stadtrat.

Herr Dr. Ruthemeyer weist daraufhin, dass der TOP 13 (Wegeeinziehung einer bisher öffentlichen Straßenfläche in Ampen, Gemarkung Ampen, Flur 5, Flurstück 311 tlw.) von der heutigen Tagesordnung abgesetzt wird, da die erforderliche Beratung im StEA noch nicht stattgefunden habe.

Zudem merkt der Bürgermeister an, dass Herr Burges und Herr Wollny Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Ratssitzung vom 25.09.2019 erhoben hätten.

Hinsichtlich der Einwendung von Herrn Burges betreffend die protokollarischen Ausführungen zum TOP 4 (Jahresabschluss 2018 des Klinikums Stadt Soest gGmbH) hat man sich darauf verständigt, der Niederschrift Folgendes beizufügen: „Herr Burges erklärte, dass für die FDP der dritte Grund, die Entlastung nicht zu erteilen, in der Tatsache liegt, dass obwohl die Stadt Soest dem Klinikum ein Darlehen in Höhe von 2 Mio. € gewährt hat, bereits nach einem Jahr die Liquidität äußerst angespannt ist. Gegen die medizinische Leistung des Beschäftigten wurde keine Kritik von Seiten der FDP geäußert.“

Herr Wollny merkt in seiner Einwendung an, dass er sich nicht darauf geeinigt habe, die Tagesordnung so zu belassen. Dies ist auch richtig, sodass die Niederschrift der Ratssitzung vom 25.09.2019 um diese Klarstellung ergänzt wird.

Die CDU-Fraktion stellt hinsichtlich TOP 3 (Einwohnerantrag „Wallumbau“) den Antrag, die Redezeit auf 5 Minuten und die Anzahl der Redner auf einen pro Fraktion zu begrenzen.

In seiner Gegenrede hebt Herr Maibaum die außerordentliche Bedeutung dieses Tagesordnungspunktes für die Zukunft der Stadt hervor und kritisiert die beantragte Redezeitbegrenzung.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird sodann mit 26 Ja-Stimmen bei 16 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Zudem verständigt man sich darauf, den TOP 3 Einwohnerantrag „Wallumbau“ direkt nach der Einwohnerfragestunde zu behandeln und damit dem gemeinsamen Antrag der So!-Fraktion und der SPD-Fraktion auf das Vorziehen dieses Tagesordnungspunktes zu folgen.

Der Antrag der So!-Fraktion, den TOP 19 (Warnschilder „Kippgefahr“ an Wallaufgängen) direkt nach dem Einwohnerantrag zu behandeln, wird mit 29 Nein-Stimmen bei 14 Ja-Stimmen abgelehnt.

### **TOP (1) Einwohnerfragestunde**

Frau Anna Schürmann fragt, ob die Stadt Soest nach dem europaweiten Ausruf des Klimanotstandes die Situation nun neu bewerte.

Herr Dr. Ruthemeyer verweist auf die bisher geführten Diskussionen.

## **TOP (2) Einwohnerantrag „Wallumbau“**

Zunächst wird die Zulässigkeit des Antrages einstimmig festgestellt. Sodann stellt Frau Lüftner-Haude den Einwohnerantrag vor.

Anschließend geht auch Herr Pendzich auf den Einwohnerantrag ein.

Wie eingangs beschlossen, kommen nun alle Fraktionen zu Wort:

Herr Meiberg für die CDU-Fraktion:

Während des gesamten Planungsprozesses seien die BürgerInnen stets beteiligt worden, so Herr Meiberg. Zudem wolle man den Wall durch den Umbau nicht zerstören, sondern zukunftssicher machen, damit dieser auch noch den nachfolgenden Generationen zur Verfügung stehe. Wichtig sei es hierbei, auch die Teilhabe von Menschen mit Handicap zu ermöglichen, sodass man bei dem Umbau auf Rampen, Geländer etc. nicht verzichten könne.

Herr Wollny für die SPD-Fraktion:

Herr Wollny verdeutlicht, dass er der Redezeitbegrenzung sehr skeptisch gegenüberstehe und plädiert dazu, eine effektive Ratsarbeit durch den im Herbst zu wählenden Rat neu regeln zu lassen. Es ist ein absolut demokratisches Vorgehen, einen solchen Einwohnerantrag zu stellen. Es sei nun notwendig, einen Kompromiss für den nächsten Wallabschnitt zu finden.

Herr Raubaum für die So!-Fraktion:

Herr Raubaum zeigt sich entsetzt, wie mit den Möglichkeiten der direkten Demokratie umgegangen werde. Er hätte erwartet, dass der Einwohnerantrag direkt nach der Einwohnerfragestunde behandelt werde.

Frau Richter für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Richter stellt heraus, dass Ihre Fraktion die Bürgerbeteiligung ernst nehme. Sie erklärt, dass das Wallentwicklungskonzept das Ergebnis eines langen Arbeitsprozesses mit intensiver Bürgerbeteiligung gewesen sei. Dieses Konzept sei zudem seinerzeit mit einem klaren Votum vom Rat beschlossen worden. Frau Richter stellt heraus, dass ihre Fraktion allerdings den Walldurchbruch ablehne, um so die alten Linden erhalten zu können. Sie plädiert dazu, die BürgerInnen auch in die weiteren Schritte des Wallumbaus miteinzubinden.

Herr Kappelhoff für die Fraktion BG-Junges Soest:

Herr Kappelhoff stellt heraus, dass es weite Einflussmöglichkeiten für die BürgerInnen gegeben habe. Er sagt, dass auch ihm nach dem Umbau nicht alles gefalle, aber das Wallentwicklungskonzept sei mit Mehrheit beschlossen worden. Man habe den Bürgern an dieser Stelle das Wort gegeben, an das man sich nun halten müsse. Seine Fraktion wird nicht für einen Baustopp votieren.

Herr Burges für die FDP-Fraktion:

Herr Burges schließt sich den Wortbeiträgen von Herrn Meiberg und Herrn Kappelhoff an und erklärt, dass seine Fraktion den Einwohnerantrag ablehnen werde.

Herr Hagenkötter für die Fraktion Die Linke:

Herr Hagenkötter skizziert die Planungshistorie und geht dabei insbesondere auf die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung ein, die es in diesem Prozess durchweg gegeben habe. Auch seiner Fraktion gefällt nicht alles, aber auch Herr Hagenkötter verweist auf die Mehrheitsentscheidung, an die man festhalten werde.

Herr Blankenhahn für die Alternative für Deutschland:  
Auch Herr Blankenhahn spricht sich dafür aus, an der Mehrheitsentscheidung des Rates festzuhalten und das Wallentwicklungskonzept entsprechend umzusetzen.

Herr Yildirim als Einzelmandatsträger:  
Man solle entsprechend des beschlossenen Wallentwicklungskonzeptes mit dem Umbau fortfahren, so Herr Yildirim.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Soest beschließt:

1. Der Einwohnerantrag „Baustopp für den Wallumbau“ vom 25.11.2019 ist zulässig.
2. Der Einwohnerantrag wird inhaltlich mit 31 Nein-Stimmen bei 16 Ja-Stimmen abgelehnt. Es bleibt bei den bisherigen Beschlüssen zum Wallentwicklungskonzept.

**TOP (3) Haushalt 2020**  
**Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2020 einschl. der Anlagen, insbesondere den Stellenplan, unter Berücksichtigung der Beschlussempfehlungen aus den Fachausschüssen**

Zunächst halten die Fraktionen bzw. die Einzelmandatsträger ihre Haushaltsreden. Die Haushaltsreden von folgenden Fraktionen liegen in Schriftform vor und werden diesem Protokoll als Anlage beigefügt: CDU, SPD, BG-Junges Soest, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke.

Herr Raubaum erklärt, dass die So!-Fraktion dem Haushalt nur zustimme, wenn die Gewerbesteuer angehoben werde.

Herr Yildirim dankt den städtischen MitarbeiterInnen und erklärt, dass er dem Haushaltsentwurf zustimmen werde.

Herr Dr. Ruthemeyer erläutert die seitens der Finanzabteilung vorbereitete Unterlage.

lfd. Nr.	Seite	Teilplan	Inhalt des Antrags	Vorschlag der Verwaltung	Anlage
1	B115	006.001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	<b>neues Jahresziel:</b> Die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in der Ü3-Betreuung mit einem maximalen Stundenbedarf von 35 Stunden/Woche entfällt ab dem neuen Kindergartenjahr. Bei einem erhöhten Betreuungsbedarf von 45 Stunden/Woche wird nur der Differenzbetrag gemäß gültiger Satzung erhoben.	<b>neues mittelfristiges Ziel:</b> Die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in der Ü3-Betreuung mit einem maximalen Stundenbedarf von 35 Stunden/Woche sollen mittelfristig entfallen. Bei einem erhöhten Betreuungsbedarf von 45 Stunden/Woche wird nur der Differenzbetrag gemäß gültiger Satzung erhoben. Die Auswirkungen	Antrag BG-Junges Soest vom 30.11.19  nachrichtl. Anlage 19

				einer Veränderung der Elternbeiträge werden überprüft und dem Jugendhilfeausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt.	
2	B189	016.001 Allgemeine Finanzwirtschaft, Stiftungen	Erhöhung Gewerbesteuerhebesatz um 20 Punkte	Auswirkung: Erhöhung Gewerbesteueransatz um 1.586.000 €	mündl. Antrag SO! im HFA am 03.12.19 zum Rat 11.12.19
3	B137	009.001 Stadtplanung	<b>neues mittelfristiges Ziel:</b> StEA MF 9 neu: Qualifizierte Bebauungspläne in wichtigen entscheidungserheblichen Gebieten der Soester Altstadt sind erstellt. Die Entscheidung der entscheidungserheblichen Bereiche wird vom StEA entschieden.	StEA 27.11.19: Antrag wurde abgelehnt (5 Ja, 10 Nein)	Antrag SPD vom 10.12.2019 nachrichtl. Anlage 20  (Antrag SPD vom 13.11.19, nachrichtl. Anlage 10)
4	B137	009.001 Stadtplanung	<b>neues Jahresziel:</b> StEA JZ 6 neu: Zur Stärkung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft und zur Erreichung des mittelfristigen Ziels 2 übernimmt unsere Wohnungsbaugesellschaft die Errichtung des sozialen Wohnungsbaus. (Stärkere Einbindung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft bei der Bebauung städtischen Flächen.)	zuständigkeitshalber Verweis an AR Stadtwerke  StEA 27.11.19: liegt nicht in der Zuständigkeit des StEA	Antrag SPD vom 10.12.2019 nachrichtl. Anlage 20  (Antrag SPD vom 13.11.19, nachrichtl. Anlage 10)

5	B79	003.008 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	<b>neues mittelfristiges Ziel:</b> Schule MF3 neu: Betreuungsangebote in den Grundschulen sind nachfragegerecht erweitert.	ASW 21.11.19 Antrag wurde abgelehnt (7 Ja, 7 Nein)	Antrag SPD vom 10.12.2019 nachrichtl. Anlage 20  (Antrag SPD vom 02.11.19, nachrichtl. Anlage 01)
6	B79	003.008 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	<b>neues Jahresziel:</b> Schule JZ4 neu: Es sind Lösungen gefunden worden für alle Eltern, die ihr Kind an einer Schule des „längeren gemeinsamen Lernens“ anmelden wollen. Dies betrifft sowohl Neuanmeldungen als auch Umzugsfamilien nach Soest.	ASW 21.11.19 Antrag wurde abgelehnt (4 Ja, 7 Nein, 2 Enthaltungen)	Antrag SPD vom 10.12.2019 nachrichtl. Anlage 20  (Antrag SPD vom 02.11.19, nachrichtl. Anlage 01)
7	B146	009.003 Stadtentwicklung, Umwelt und Geo-Service	<b>Anderung mittelfristiges Ziel 1:</b> AUNK MF1 Die lokalen Voraussetzungen zur Erreichung des Ziels "Soest ist 2035 klimaneutral" sind geschaffen.  Der Zeitraum zur Schaffung von Klimaneutralität bis 2035 ist zu lang und muss um 5 Jahre verkürzt werden. Daher ist die Jahreszahl 2035 zu ersetzen durch 2030.	StEA 27.11.19: Antrag wurde abgelehnt (4 Ja, 11 Nein)"  AUNK 28.11.19 Antrag wurde abgelehnt (7 Ja, 8 Nein)	Antrag SPD vom 10.12.2019 nachrichtl. Anlage 20  (Antrag SPD vom 13.11.19, nachrichtl. Anlage 10  Antrag SPD vom 02.11.19, nachrichtl. Anlage 4)

8	B146	009.003 Stadtentwicklung, Umwelt und Geo- Service	<p><b>Anderung mittelfristiges Ziel 2:</b> AUNK MF2 Die lokalen Voraussetzungen zur Erreichung des Ziels "der Konzern Stadt Soest (mit den Konzerntöchtern Kommunale Betriebe Soest, Zentrale Grundstückswirtschaft der Stadt Soest, Wirtschaft &amp; Marketing Soest und Stadtwerke Soest) ist 2030 klimaneutral" sind geschaffen.</p> <p>Der Zeitraum zur Schaffung von Klimaneutralität des Konzerns Stadt Soest bis 2030 ist zu lang und muss um 5 Jahre verkürzt werden. Daher ist die Jahreszahl 2030 zu ersetzen durch 2025.</p>	<p>StEA 27.11.19: Antrag wurde abgelehnt (4 Ja, 8 Nein, 3 Enthaltungen)</p> <p>AUNK 28.11.19 Antrag wurde abgelehnt (7 Ja, 7 Nein, 1 Enthaltung)</p>	<p>Antrag SPD vom 10.12.2019 nachrichtl. Anlage 20</p> <p>(Antrag SPD vom 13.11.19, nachrichtl. Anlage 10</p> <p>Antrag SPD vom 02.11.19, nachrichtl. Anlage 4)</p>
9	B146	009.003 Stadtentwicklung, Umwelt und Geo- Service	<p><b>Anderung mittelfristiges Ziel 3:</b> AUNK MF3 Der Maßnahmenplan Klimafolgenanpassung ist *** umgesetzt.</p> <p>Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung ist dieses Ziel zu ergänzen durch „...ist im Blick auf nachhaltige Wirkung umgesetzt.“</p>	<p>AUNK 28.11.19: Antrag wurde abgelehnt (7 Ja, 7 Nein, 1 Enthaltung)</p>	<p>Antrag SPD vom 10.12.2019 nachrichtl. Anlage 20</p> <p>(Antrag SPD vom 02.11.19, nachrichtl. Anlage 4)</p>
10	B146	009.003 Stadtentwicklung, Umwelt und Geo- Service	<p><b>Anderung Jahresziel 2:</b> AUNK JZ2 Kurzfristige Maßnahmen zur wirkungsvollen CO2-Reduzierung, die unter anderem auch aus der Bürgerbeteiligung und von den zivilgesellschaftlichen Gruppen stammen können, sind im Rahmen der finanziellen und personellen Machbarkeit umgesetzt.</p> <p>Streiche: „...im Rahmen der finanziellen und personellen Machbarkeit...“</p>	<p>AUNK 28.11.19: Antrag wurde abgelehnt (7 Ja, 7 Nein, 1 Enthaltung)</p>	<p>Antrag SPD vom 10.12.2019 nachrichtl. Anlage 20</p> <p>(Antrag SPD vom 02.11.19, nachrichtl. Anlage 4)</p>



11	B26	001.006 Personalwesen, Organisation und Recht	Das Ziel „Der Anteil der weiblichen Führungs- bzw. Leitungskräfte bei der Stadtverwaltung wird auf 40% erhöht.“ wird erneut als mittelfristiges Ziel im Haushalt 2020 aufgenommen	HFA 03.12.19 Antrag auf Aufnahme des mittelfristigen Ziels wurde abgelehnt (6 Ja, 9 Nein)  HFA 12.11.19 Streichung mittelfristiges Ziel (9 Ja, 6 Nein)	Antrag SPD vom 10.12.2019 nachrichtl. Anlage 20
12	B35	001.008 Informationstechnik, Arbeitsschutz und Wahlen	<b>neues Jahresziel:</b> 001 008 (Antrag ABS – an Wahlen) – neues Jahresziel  Die Wahlbeteiligung von betreuten Menschen mit Behinderungen sind vorbereitet und gesichert. Der betroffene Personenkreis ist aktiv informiert.	HFA 03.12.19 Antrag wurde abgelehnt (4 Ja, 11 Nein)	Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 11.12.19 nachrichtl. Anlage 21  (Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 12.11.19, nachrichtl. Anlage 08)
13	B175	012.001 Verkehrsflächen und -anlagen	<b>I 12011353</b> <b>"Wallentwicklungskonzept Brunowall/Dasselwall"</b> 012 001 (STEA) Wallentwicklungskonzept Brunowall / Dasselwall Die Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € für die geplante Erweiterung des Walldurchgangs im Dasselwall werden vom Rat der Stadt Soest abgesetzt.	HFA 03.12.19 Antrag wurde abgelehnt (5 Ja, 10 Nein)	Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 11.12.19 nachrichtl. Anlage 21  (Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.19, nachrichtl. Anlage 12)

Der Bürgermeister ruft die Anträge nacheinander auf und lässt über jeden einzelnen Antrag ggf. beraten und beschließen:

Zur lfd. Nr. 1:

Dieser Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen angenommen.

Zur lfd. Nr. 2:

Dieser Antrag wird mit 26 Nein-Stimmen bei 20 Ja-Stimmen abgelehnt.

Zur lfd. Nr. 3:

Dieser Antrag wird mit 31 Nein-Stimmen bei 15 Ja-Stimmen abgelehnt.

Zur lfd. Nr. 4

Dieser Antrag wird mit 31 Nein-Stimmen bei 15 Ja-Stimmen abgelehnt.

Zur lfd. Nr. 5:

Frau Maybaum erklärt, dass der Inhalt des Antrages bereits als Jahresziel festgelegt worden sei.

Dieser Antrag wird mit 29 Nein-Stimmen bei 17 Ja-Stimmen abgelehnt.

Zur lfd. Nr. 6:

Frau Maybaum sagt, dass der Antrag bereits im Schulausschuss erörtert worden sei.

Dieser Antrag wird mit 26 Nein-Stimmen bei 15 Ja-Stimmen abgelehnt.

Zur lfd. Nr. 7:

Herr Wollny erklärt, dass es sich hierbei um einen Beschleunigungsantrag handele. Ziel sei es, die Klimaneutralität schnellstmöglich zu erreichen.

Herr Kappelhoff gibt zu bedenken, dass utopische Jahresziele keinen Sinn machten.

Herr Meiberg regt an, die Diskussionen aus den Fachausschüssen an dieser Stelle nicht zu wiederholen.

Dieser Antrag wird mit 27 Nein-Stimmen bei 18 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Zur lfd. Nr. 8:

Dieser Antrag wird mit 26 Nein-Stimmen bei 18 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Zur lfd. Nr. 9:

Dieser Antrag wird mit 26 Nein-Stimmen bei 19 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Zur lfd. Nr. 10:

Dieser Antrag wird mit 27 Nein-Stimmen bei 16 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Zur lfd. Nr. 11:

Frau Wulf erläutert den Inhalt des Antrages und führt die Stadt München als „Best Practise Beispiel“ an, da dort 50 Prozent der Leitungskräfte weiblich seien.

Dieser Antrag wird mit 23 Nein-Stimmen bei 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Zur lfd. Nr. 12:

Dieser Antrag wird mit 25 Nein-Stimmen bei 18 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

Zur lfd. Nr. 13:

Dieser Antrag wird mit 26 Nein-Stimmen bei 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Anschließend lässt Herr Dr. Ruthemeyer über Anlage 1a (beschlossene Änderungen aus den Fachausschüssen zu Zielen und Kennzahlen), 2 (Änderungen der Ergebnisplanungen 2020) und 3 (Änderung der Investitionsplanung) gemeinsam beschließen. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Soest beschließt letztlich mit 25 Ja-Stimmen bei 22 Nein-Stimmen die Haushaltssatzung 2020 nebst Anlagen einschließlich der vorgeschlagenen Änderungen.

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung um 20:30 Uhr, da im kleinen Sitzungssaal Schnittchen für die Anwesenden bereitstehen. Nach 25 Minuten wird die Sitzung fortgesetzt.

**TOP (4) Jahresabschluss 2018 der Stadtwerke Soest GmbH**

Herr Koch als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke sagt, dass der Jahresabschluss nicht zum Jubel veranlasse, aber eine durchaus positive Tendenz zu erkennen sei.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister lässt sodann zweistufig (Nr. 1+2 und Nr. 3) abstimmen:

Der Rat der Stadt Soest beauftragt die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Soest GmbH, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme von 97.966.898,61 € wird in der vorgelegten Form einstimmig festgestellt.
2. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 1.421.053,27 € wird den Gewinnrücklagen zugeführt. Dieser Beschluss ergeht einstimmig.
3. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird einstimmig Entlastung erteilt.

**TOP (5) Billigung des Konzernabschlusses 2018 der Stadtwerke Soest GmbH**

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Soest beauftragt einstimmig die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Soest GmbH, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Konzernabschluss zum 31.12.2018 wird in der vorgelegten Form gebilligt.
2. Die testierte Konzernbilanzsumme zum 31.12.2018 beträgt 110.498.886,15 Euro.
3. Der testierte Konzernbilanzgewinn beläuft sich auf 1.045.375,60 Euro.

**TOP (6) Wirtschaftsplan 2020 der Stadtwerke Soest GmbH**

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Soest beauftragt mit 35 Ja-Stimmen bei 12 Enthaltungen die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Soest GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Soest GmbH beschließt den Wirtschaftsplan 2020 in der vorgelegten Fassung.

### **TOP (7) Jahresabschluss 2018 der WohnBau Soest GmbH**

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Soest beauftragt einstimmig die Gesellschafterversammlung der WohnBau Soest GmbH, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 mit einer Bilanzsumme von 1.159.487,64 € wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von -11.435,99 € wird auf neuen Rechnung vorgetragen.
3. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.

### **TOP (8) Wirtschaftsplan 2020 der WohnBau Soest GmbH**

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Soest beauftragt einstimmig die Gesellschafterversammlung der WohnBau Soest GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung der WohnBau Soest GmbH beschließt den Wirtschaftsplan 2020 in der vorgelegten Form.

### **TOP (9) Wirtschaftsplan 2020 der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH**

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Soest beauftragt einstimmig die Gesellschafterversammlung der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH beschließt den Wirtschaftsplan 2020 in der vorgelegten Form mit einem Unternehmensergebnis in

Höhe von Variante B: - 1.468.000,00 €.

### **TOP (10) 3. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 des Klinikums Stadt Soest gGmbH**

Zu diesem TOP gibt es als Tischvorlage den 4. Nachtrag des Wirtschaftsplanes der Klinikum Stadt Soest gGmbH. Nur dieser ist Bestandteil des folgenden Beschlusses:

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Soest beauftragt einstimmig die Gesellschafterversammlung des Klinikums Stadt Soest gGmbH, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung des Klinikums Stadt Soest gGmbH beschließt den 4. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 in der vorgelegten Fassung.

#### **TOP (11) Wirtschaftsplan 2020 der Klinikum Stadt Soest gGmbH**

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

##### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Soest beauftragt einstimmig die Gesellschafterversammlung der Klinikum Stadt Soest gGmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Stadt Soest gGmbH beschließt den Wirtschaftsplan 2020 in der vorgelegten Fassung.

#### **TOP (12) Beratung des Wirtschaftsplans 2020 der Zentralen Grundstückswirtschaft der Stadt Soest**

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

##### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Soest beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan der Zentralen Grundstückswirtschaft der Stadt Soest für das Jahr 2020 einschließlich seiner Teilpläne in der beiliegenden Fassung.

#### **TOP (13) Wegeeinziehung einer bisher öffentlichen Straßenfläche in Ampen, Gemarkung Ampen, Flur 5, Flurstück 311 tlw.**

Dieser Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung abgesetzt.

#### **TOP (14) 1) 188. Änderung des Flächennutzungsplanes 2) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 187 - "Baugebiet Soest-Nord" - Feststellungsbeschluss - Satzungsbeschluss**

Herr Abel erklärt eingangs, dass es gegen den Beschluss des StEA vom 27.11.2019 einen Einspruch der CDU-Fraktion gegeben habe.

Frau Richter hält es für folgerichtig, die Angelegenheit erneut in den Fachausschuss zu verweisen.

Herr Abel verdeutlicht, dass man das Ziel des geförderten Wohnraumes gemein habe. Er halte für sinnvoll, Pakete zu schnüren und über das Angebot attraktiver Immobilienpakete die Steuerung vorzunehmen.

Herr Kappelhoff schließt sich der Meinung von Frau Richter an und bittet zudem darum, die Vermarktungspakete dem StEA vorzustellen.

Auch Frau Wulf erachtet es für notwendig, die Thematik dem StEA zu einer erneuten Beratung / Beschlussfassung zuzuleiten.

Herr Fischer plädiert ebenfalls dazu, die Thematik erneut im Fachausschuss behandeln zu lassen. Das Ziel sollte eine flächenmäßige Festlegung sein.

Herr Meiberg hebt hervor, dass die Schleife zurück in den StEA und die flächenmäßige Festlegung die Verabschiedung des Bebauungsplanes Monate verzögern könnte.

Herr Kappelhoff stellt den Antrag, diesen TOP zurück in den StEA zu verweisen.

Herr Dr. Ruthemeyer schlägt vor, an dieser Stelle eine mehrstufige Abstimmung vornehmen zu lassen. Hiergegen ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Soest beschließt

1. einstimmig den Flächennutzungsplan
2. mit 43 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen dem Einspruch der CDU vom 30.11.2019 stattzugeben
3. mit 25 Nein-Stimmen zu 22 Ja-Stimmen den Antrag auf Zurückweisung an den StEA abzulehnen
4. mit 25 Ja-Stimmen zu 19 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen den Bebauungsplan

**TOP (15) 189. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Soest „Wasserfuhr I“ (Vollverfahren)  
- Feststellungsbeschluss**

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Soest beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes mit 44 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen.

**TOP (16) 6. Änderung der Hundesteuersatzung zum 01.01.2020**

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig die Satzung zur 6. Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Soest wie in der Entwurfsfassung vorgelegt.

**TOP (17) Antrag der BG/Junges Soest-Fraktion vom 13.09.2019  
hier: Maßnahmen zum Klimaschutz im Zuständigkeitsbereich der  
Stadtwerke Soest GmbH**

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Soest beschließt einstimmig den Antrag der Fraktion BG-Junges Soest vom 13.09.2019 zuständigkeithalber in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Soest zu verweisen.

**TOP (18) Beitritt der Stadt Soest zu dem Bündnis „Sichere Häfen“**

Frau Maybaum appelliert an die Menschlichkeit und Solidarität der Anwesenden. Sie erklärt, dass Soest in der Lage wäre, weitere Flüchtlinge aufzunehmen.

Auch Frau Wulf bekräftigt, dass Soest entsprechende Ressourcen habe und die Aufnahme weiterer Flüchtlinge in der sozialen Verantwortung eines Jeden liege.

Herr Esser skizziert die Beratungen im ABS und erläutert den Inhalt des Beschlussvorschlages der Verwaltung.

Herr Meiberg ist der Ansicht, dass eine Entscheidung in dieser Thematik nicht in der Zuständigkeit der Stadt Soest liege. Die Entscheidung über die Aufnahme von Flüchtlingen sei Aufgabe anderer staatlicher Ebenen.

Da es Unstimmigkeiten gibt, über was der Rat konkret abzustimmen habe, erläutert Herr Esser dies erneut: 1. Beschluss über den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen (so auch im ABS beraten) und 2. Beschluss über den Vorschlag der Verwaltung (Kompromissvorschlag).

**1. Beschluss:**

Der Rat der Stadt Soest lehnt den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen mit 25 Nein-Stimmen bei 22 Ja-Stimmen ab.

Nach diesem Beschluss wird die Sitzung auf Antrag der CDU-Fraktion für 10 Minuten unterbrochen. Um 22:00 Uhr wird mit der Sitzung fortgefahren.

**2. Beschluss:**

Der Rat der Stadt Soest nimmt den Vorschlag der Verwaltung mit 24 Ja-Stimmen bei 23 Nein-Stimmen an.

**TOP (19) Antrag der So!-Fraktion vom 07.11.2019  
hier: Warnschilder "Kippgefahr" an Wallaufgängen**

Herr Abel erläutert, dass die Planungen der Wallanlagen mit der BAKS abgestimmt worden seien und dass man auf die im Antrag geforderte Beschilderung verzichten werde.

Herr Raubaum weist daraufhin, dass es eine DIN-Vorschrift sei, die vorsehe, eine solche Beschilderung anzubringen, wenn eine Steigung von 8 Prozent überschritten werde.

Herr Abel sagt, dass verschiedene Begehungen des Walls stattgefunden hätten und es keine Beanstandungen gegeben habe.

**Beschluss:**

Antrag der So!-Fraktion vom 07.11.2019 wird mit 31 Nein-Stimmen bei 16 Ja-Stimmen abgelehnt.

**TOP (20) Bericht des Bürgermeisters**

Eine Berichterstattung des Bürgermeisters erfolgt nicht.

**TOP (21) Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

**TOP (22) Anfragen von Ratsmitgliedern**

Auf Nachfrage von Herrn Kappelhoff erläutert Herr Abel die weitere Vorgehensweise hinsichtlich des Baugebietes Soest Nord. Es wird in der StEA-Sitzung im Februar 2020 erneut aufgegriffen.

Herr Dr. Ruthemeyer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.10 Uhr.

gez. Dr. Ruthemeyer

---

Bürgermeister

gez. Buttler

---

Schriftführerin